

## Neuer Frühstückstreff für Alleinerziehende kommt gut an

Die Räume des Kissinger Jugendtreffs Saphir werden auch am Wochenende genutzt: Einmal im Monat findet ein Angebot für Alleinerziehende und ihre Kinder statt.



Mit der Frage des Tages stoßen Elisabeth Arnold (links) und Jutta Aichmüller beim Alleinerziehendentreff relevante Themen an. Foto: Heike John

Von Heike John

**Kissing** Wieder reger Betrieb herrscht im Jugendtreff Saphir, seit die KJF Augsburg Kinder- und Jugendhilfe im Herbst 2022 die Betreuung übernommen hat. Übers Wochenende ist es dort bis auf gelegentliche samstägliche Projektstage allerdings eher ruhig. Doch seit Anfang des Jahres ist einmal monatlich auch am Sonntag richtig was los. Denn dann lädt der Familienstützpunkt Süd der Katholischen Jugendfürsorge zum Frühstückstreff für Alleinerziehende und getrennt Lebende mit ihren Kindern.

„Unser Angebot findet großen Anklang“, freuen sich die Diplom-Pädagogin Elisabeth Arnold und die Diplom-Sozialpädagogin Jutta Aichmüller. Bis zu 17 Erwachsene und ihre Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren hat das Team bei den Treffen in den vergangenen Monaten empfangen. Sie kommen aus dem gesamten südlichen Landkreis und auch aus Augsburg. „Der Bedarf und der Wunsch nach Begegnung ist da, denn derlei Angebote gibt es nicht sehr viele.“ Sich an einen schön gedeckten Tisch setzen zu können, gemütlich zu frühstücken und sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten, das genießen Alleinerziehende und getrennt Lebende, auf deren Schultern

oft die alleinige Verantwortung für die Kinder lastet. Diese fühlen sich in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs ebenfalls wohl und werden mit einem Bastel-, Spiel- oder Sportangebot in dieser Zeit betreut und beschäftigt.

„Die großzügigen Räumlichkeiten des Jugendtreffs Saphir sind für unsere Klientel einfach toll“, schwärmen die beiden Pädagoginnen. Drinnen gibt es viele Unterhaltungsmöglichkeiten wie das Billard, draußen stehen der Spielplatz und eine große Wiese zur Verfügung. „Freundlicherweise werden uns vom Kissinger Bürgermeister und dem Leitungsduo des Jugendtreffs die schönen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.“ In Vertretung für Bürgermeister Reinhard Gürtner machte sich sein Stellvertreter Franz-Xaver Sedlmeyr auf Einladung vor Ort ein Bild vom gut angenommenen Angebot für Alleinerziehende.

Familienstützpunkt und Jugendtreff haben in der KJF Augsburg Kinder- und Jugendhilfe Wittelsbacher Land einen gemeinsamen Träger, was die Kooperation zusätzlich erleichtert. „Wir kennen uns gut und bieten vom Familienstützpunkt aus auch immer mal wieder Aktionen im Jugendtreff an wie kürzlich das Krimidinner oder das Osterbasteln“, berichtet Elisabeth Arnold. Die Idee, für Alleinerziehende, getrennt Lebende und Einelternfamilien ein Angebot zur Begegnung und Vernetzung zu schaffen, wurde im vergangenen Jahr von Sabrina Penn am Familienstützpunkt West im Kinderheim Friedberg ins Leben gerufen. Ab Februar 2023 habe es eine Kooperation mit dem Familienstützpunkt Süd gegeben, so berichtet Jutta Aichmüller.

Nach einem Personalwechsel in Friedberg führten sie und ihre Kollegin Elisabeth Arnold das Angebot seit Januar dieses Jahres in Kissinger weiter. Dabei ist die vor rund drei Jahren begonnene Kooperation mit Studierenden der Meringer Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) ein besonderer Gewinn. „Unsere Praktikantinnen bieten ein Bastel-, Spiel- bzw. Bewegungsangebot für die Kinder, die es besonders schätzen, dass die Studentinnen und Studenten selbst noch sehr jung sind und tolle Ideen haben“, erklärt Elisabeth Arnold. „Es ist eine Win-win-Situation für alle“, sagen die beiden Pädagoginnen. Man habe für die vielfältigen Angebote wie Spielplatzfest, Vorträge oder den Frühstückstreff Unterstützung, die angehenden Fachkräfte könnten ihre Praktikumsstunden absolvieren und erhielten bereits in der Ausbildung Einblicke in die Vielfalt der pädagogischen Einsatzmöglichkeiten.

„Bei unserem Frühstückstreff herrscht eine richtige Wohlfühlatmosphäre“, schwärmen die beiden Pädagoginnen. Es können Freundschaften entstehen, Unterstützungsmöglichkeiten entdeckt und gemeinsame Aktionen geplant werden. Es kam auch schon vor, dass zwei Alleinerziehende ihren Urlaub gemeinsam planen. „Wir wollen die Frühstückstreffs nicht mit pädagogischen Themen überfrachten, aber uns gerne auszutauschen und bei Problemen weiterführende Beratungsangebote

anbieten“, berichtet Jutta Aichmüller. „Es ist uns wichtig, die Treffen leicht zu halten und ressourcen- nicht problemorientiert zu arbeiten.“

Gelegentlich gibt es statt eines Frühstückstreffens auch ein Ausflugsangebot wie im vergangenen Jahr gemeinsames Bowlen oder am 18. Mai das Pony- und Eselwandern. „Die Sozialräume unseres Familienstützpunkts und das der beiden neuen Friedberger Kolleginnen vom Familienstützpunkt West liegen eng beieinander, sodass wir das im vergangenen Jahr gemeinsam gestartete Angebot ab Frühherbst wohl wieder zusammenführen werden“, so kündigen Aichmüller und Arnold an. Man werde sich dann im Wechsel in Kissing und in Friedberg treffen.